

# HAMBURGER STIFTUNG

für politisch Verfolgte

Vorsitzender: Dr. Peter Tschentscher Geschäftsführender Vorstand:  
Dr. Carsten Brosda Ehrenvorsitzender: Dr. Klaus von Dohnanyi

## Pressemitteilung

### **Masrat Zahra, Fotojournalistin aus Kaschmir/ Indien Neue Stipendiatin bei der Hamburger Stiftung für politisch Verfolgte**

Hamburg, 30.3.2021

Masrat Zahra kam heute früh in Hamburg an. Ihren einjähriges Auszeit-Stipendium an der Elbe möchte die 27jährige Fotojournalistin aus Srinagar/Jammu & Kaschmir vor allem dazu nutzen, sich ganz ihren Projekten zu widmen.

Seit Jahren ist sie Augenzeugin des Widerstands unzähliger Terrorangriffe.

Diese von der Welt fast vergessene Krisenregion steht im Mittelpunkt der Arbeit der jungen Journalistin mit abgeschlossenem Master-Studium und freischaffenden Fotografin. Immer wieder sind es die Frauen und Kinder in Kaschmir, die sie in ihren eindrücklichen Bildern und Texten als die unschuldigen Opfer des schwelenden Konflikts beschreibt.

Die Washington Post, Al Jazeera, TRT World und andere namhafte Publikationen gehören zu Masrat Zahras Auftraggebern. Mehrfach schon wurde sie mit wichtigen internationalen Auszeichnungen geehrt, darunter allein in 2020 dem „Peter Mackler Award“ sowie dem „Anja Niedringhaus Preis“ für mutigen Fotojournalismus. Letzterer wird alljährlich im Andenken an die 2014 in Afghanistan ermordete deutsche Kriegsreporterin Anja Niedringhaus vergeben.

Mit ihren Fotoreportagen aus der Krisenregion J&K hat sich Masrat Zahra auf beiden Seiten des Konflikts mächtige Feinde gemacht. Einerseits droht die indische Justiz der Journalistin mit langen Haftstrafen. Andererseits hat sie der Journalistin wegen zahlreicher Morddrohungen aus Pakistan Personenschutz angeboten. Dieses Angebot hat Masrat Zahra ausgeschlagen: „Das würde den Hass der Islamisten nur weiter anstacheln.“

Um sich der drohenden Haft und der akuten Lebensgefahr zu entziehen, bat die Fotojournalistin Masrat Zahra die Stiftung um ein Jahresstipendium. In dieser Zeit, hofft sie, werden sich die Wasser beruhigen. Und dann will die couragierte junge Frau unbedingt nach Kaschmir zurückkehren: „Dort leben meine Familie und meine Freunde. Und dort wartet auf mich meine Arbeit.“

Die „International Women’s Media Foundation“ in Washington DC, USA und die Reporter ohne Grenzen haben uns auf Masrat Zahra aufmerksam gemacht. Protectdefenders.eu in Brüssel unterstützt uns bei der finanziellen Umsetzung des Stipendiums.

**Pressekontakt: Martina Bäurle**

**Mobil 0151-56 311 316 [www.Hamburger-Stiftung.de](http://www.Hamburger-Stiftung.de)**